

Anfrage 2

HAGEN
Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister



Mittelklingen

Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Herrn
 Andreas Schumann
 [REDACTED]
 58099 Hagen

Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen

Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen
 Auskunft erteilt:
 Frau Ilona Schaefer, Zimmer B 429
 Tel. (02331) 207 3495
 Fax (02331) 207 2460
 E-Mail ilona.schaefer@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

60/04, 16.03.2015

Ihre Anfrage gem. § 18 GeschO Rat in der Sitzung der Bezirksvertretung Nord am 25.02.2015 betreffend Bausubstanz des Vinckegrabes

Sehr geehrter Herr Schumann,

— in der o. g. Sitzung der Bezirksvertretung Nord machten Sie auf die stark angegriffene Bausubstanz des Vinckegrabes aufmerksam. Sie baten um Mitteilung, ob das Bauwerk akut einsturzgefährdet ist. Weiterhin fragten Sie, ob die Bevölkerung durch die Abspernung ausreichend geschützt werde und ob Maßnahmen vorgesehen seien, die das Objekt in naher Zukunft in einen akzeptablen Zustand bringen werden. Außerdem fragten Sie, ob es vermutliche Kosten für eine Sanierung des Vinckegrabes gäbe und ob eine touristische Wegweisung geplant sei.

— Hierzu teile ich Folgendes:

Ob das Vinckegrab akut einsturzgefährdet ist, lässt sich nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH und dem Fachbereich Stadtentwicklung,- planung und Bauordnung nicht abschließend einschätzen. Gleichwohl lassen die Ausbeulungen und Risse in der umlaufenden Mauer des Vinckegrabes darauf schließen, dass hier nur eine eingeschränkte Standsicherheit gegeben ist.

Durch die Absperrung des Vinckegrabes mittels Bauzaun soll sichergestellt werden, dass sich im Schadensfall keine Personen im direkten Mauerbereich aufhalten. Gleichzeitig kann der Bauzaun ausbrechende Mauersteine zurückhalten, so dass von einem ausreichenden Schutz für die das Vinckegrab passierenden Personen ausgegangen wird.

Da das Vinckegrab gemeinsam mit den Waldflächen dem WBH übertragen wurde, seitens der Stadt aber keine Rücklagen für eine Sanierung der Grabanlage gebildet wurden,



STADT HAGEN
 Stadt der FernUniversität
 Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen
 Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen
 Verbindung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 503 01)
 Kto.-Nr. 100 000 444
 IBAN DE 23450500010100000444
 BIC WELADE3HXXX
 weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen

ist zur Zeit nicht davon auszugehen, dass in naher Zukunft die Mauer saniert werden kann. Seitens des WBH ist eine touristische Wegweisung zum Vinckegrab nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Schwemin
Fachbereichsleiter

2. Durchschrift BV 40 zur Kenntnis

STADT HAGEN

19. März 2015

BEZIRKSVERWALTUNG STELLE
BOELE
-160-

